

Die Adventbotschaft in Europa²

- 1845 Im Feb: **Vision über die Erde mit Lichtstrahlen**. Licht von Jesus, Strahlen sind Menschen.
- 1855 Aufruf von Joseph Bates, Literatur an Missionsstationen zu senden. Zeitschriften wurden übersetzt und verbreitet.
- 1859 Uriah Smith sieht USA als einen »Topf vieler Völker«
- 1863 Bei Gründung der Generalkonferenz wird ein Missionsausschuss eingesetzt. B. F. Snook als Missionar für Europa vorgeschlagen (wurde jedoch bald ein Universalist)
M. B. Czechowskis Angebot wird abgewiesen.
- 1864 M. B. Czechowski wird von Ersten-Tags-Adventisten unterstützt und arbeitet in Italien und in der Schweiz.
- 1867 Erste Adventgemeinde in Europa: Tramelan, Schweiz.
- 1868 Tramelan-Gemeinde nimmt Kontakt mit Generalkonferenz in Nordamerika auf und entsendet Jakob Erzberger.
- 1870 Jakob Erzberger wird eingeseget und als Prediger in die Schweiz zurückgesandt.
- 1874 1. Apr: **Missionsvision (u.a. Verlagshaus in Basel)**
14. Aug: Beschluss der Generalkonferenz, den Missionsausschuss zu beauftragen, John N. Andrews nach Europa zu senden. 15. Sep. Abreise mit Sohn Charles & Tochter Mary
Beginn der Arbeit in Basel (Schweiz)
- 1875 J. Erzberger und J. N. Andrews besuchen »Getaufte Christen-Gemeinde« die von Johann H. Lindermann in Vohwinkel und Solingen geleitet wird.
- 1876 Gründung der ersten Gemeinde Deutschlands in Solingen
Erste französische Zeitschrift *Les Signes des Temps*.
- 1878 Maude Sisley und Familie William Ings unterstützen die Arbeit von Andrews in der Schweiz.
- 1883 21. Okt: J. N. Andrews verstorben.
- 1884 Im Mai: Präsident George I. Butler (1834-1918) besucht Versammlung in Basel. Beschlossen wird ein Verlagshaus in Basel zu errichten und Ellen G. White mit ihrem Sohn Willi nach Europa einzuladen.

² Ab 1885: Schwerpunkt Deutschland und Österreich.

- 1885 Arbeiter in Europa: D. T. Bourdeau, A. C. Bourdeau, Anna Oyer, B. L. Whitney.
- 1885 Im Sep: Ellen G. White kommt mit Helfern nach Basel, Erster adventistischer Verlag in Europa (Beginn in Basel, ab 1895 in Hamburg, ab 1994 in Lüneburg)
- 1886 L. R. Conradi (1856-1939), 30 Jahre alt, wird von der Generalkonferenz in die Schweiz gesandt; Vortragsreisen durch die Schweiz, Deutschland und Russland.
- 1887 Reise von Ellen White ins Rheinland, begleitet von ihrem Sohn Willi White und Conradi als Übersetzer.
- 1889 Conradi geht nach Hamburg, Schule für Kolporteurs.
- 1891 Gründung Mitteleuropäische Vereinigung (mit Russland)
- 1893 Conradi kauft Grindelberg in Hamburg, Missionsschule.
- 1895 Das deutsche Verlagshaus zieht von Basel (Schweiz) nach Hamburg (D). Gründung der int. Traktatgesellschaft (ab 1922 Advent-Verlag Hamburg); Herausgabe der Missionszeitschrift *Herold der Wahrheit* und der Gemeindezeitung *Zions-Wächter*.
- 1898 Organisation der »Deutschen Vereinigung der Siebententags-Adventisten« mit 1.422 Mitgliedern. Gesundheitszeitschrift *Gute Gesundheit* (bis 1941)
- 1899 Gründung der »Missions- und Industrieschule« Friedensau bei Magdeburg, »Deutscher Verein für Gesundheitspflege«
- 1900 Eröffnung »Nährmittelfabrik« (DE-VAU-GE Gesundkostwerk GmbH) in Friedensau (ab 1912 in Hamburg, ab 1976 in Lüneburg, ab 2008 verkauft)
- 1901 Gründung einer Deutschen Unionskonferenz (Ostdeutsche, Süddeutsche und Westdeutsche Vereinigungen)
»Physikalische diätetische Heilanstalt« Friedensau eröffnet.
- 1902 Gründung der Krankenpflegeschule und der Friedensauer Schwesternschaft; Conradi unternimmt erste Missionsreise in den Nahen Osten.
- 1903 Erste Taufe in Wien, Österreich. Gründung der Advent-Missionsgesellschaft; bis 1911: Aussendung von 40 Missionaren nach Südamerika, in den Nahen Osten, nach Deutsch-Ostafrika, Holländisch-Indien und nach Südosteuropa.

- 1905 Gründung des ersten adventistischen Schwesternheimes (Sozialstation) in Europa.
- 1906 Anerkennung der Gemeinschaft in Bayern als »Privatkirchengesellschaft«
- 1907 Erstes Altenheim in Europa (Friedensau) eröffnet.
- 1909 Gründung der Jugendabteilung in Deutschland.
- 1911 Sitzung des Exekutivausschusses der Generalkonferenz in Friedensau.
- 1913 Vor dem Krieg bildete die Missions- und Industrieschule Friedensau über 250 Schüler im Bereich Mission, Predigtamt, Krankenpflege, Kolportage und Hauswirtschaft aus.
- 1915 Wegen Einberufung von Lehrern zum Militärdienst: Einstellung des Schulbetriebes in Friedensau. Einrichtung als Lazarett der Deutschen Wehrmacht.
Gründung einer Volksschule in Friedensau (bis 1961)
Beginn der STA-Reformationsbewegung in Deutschland.
- 1916 Vorläufiges Ende der deutschen Außenmission.
- 1919 Staatsvertrag von St. Germain: freie öffentliche Religionsausübung in Österreich mit Gründung Pfllegestättenverein.
Sep: Kauf der Heilanstalt »Waldfriede« in Berlin-Zehlendorf. Staatliche Anerkennung der Krankenpflegelehrgänge.
- 1920 Erstmals erscheint Zeitschrift *Jugendleitstern*.
- 1921 30. Nov: Eröffnung Missionsseminar Neandertal bei Düsseldorf (Westdeutscher Verband) und Missionsseminar Kirchheim unter Teck (Süddeutscher Verband)
Organisation der »Union der STA« in Polen.
- 1922 Ende der Eigenständigkeit der Europäischen Division. Die drei deutschen Verbände unterstehen direkt der GK. Conradi wird nicht wiedergewählt. Nachfolger: L. H. Christian. Aus der Traktatgesellschaft wird Advent-Verlag Hamburg. Zeitschrift *Zions-Wächter* erscheint als *Adventbote*.
- 1924 Erwerb der Höheren Handelsschule Marienhöhe bei Darmstadt. 1925 Eröffnung.
- 1926 Gründung der Gemeinschaft in Deutschland (GiD) als Verwaltungseinheit der drei deutschen Verbände.

- 1928 Europäischer Kongress der Advent-Jugend in Chemnitz mit ca. 2.000 Jugendlichen aus ganz Europa.
Teilung der europäischen Division in Nord-, Mittel-, Südeuropäische Division und Gemeinschaft der STA in Russland.
Deutschland und Österreich gehören zur Mitteleuropäischen Division unter der Leitung von H. F. Schubert.
- 1932 Conradi verlässt Glaubensgemeinschaft, wird Prediger der Siebenten-Tags-Baptisten, stirbt 1939 in Hamburg.
- 1933 26. Nov bis 6. Dez Verbot der Gemeinschaft der STA in D.
- 1934 Erzwungene Schließung der Missionsschule Neandertal.
- 1936 Widerruf der Ausnahmegenehmigung für Adventisten zur Freistellung von Arbeit und Schule am Sonnabend.
- 1937 Teilung der Mitteleuropäischen Division in Sektion I (Deutschland, Österreich, etc.) und Sektion II (Missionsgebiete). GK übernimmt Verwaltung von Sektion II.
- 1947 Gründung der »Stimme der Hoffnung« (erster privater Rundfunkanbieter in Deutschland)
- 1948 Sommer: Predigerseminar in Friedensau wiedereröffnet, zusätzlich ein erster, einjähriger Diakonlehrgang.
Gründung eines Verlagshauses in Österreich.
- 1949 30. Nov: Eröffnung des »Seminar Schloss Bogenhofen« zur Ausbildung von Predigern in Österreich (und der Schweiz).
- 1952 Anerkennung der Gemeinschaft der STA in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- 1964 Erlass zum unterrichtsfreien Samstag (Österreich)
- 1972 Gründung der Euro-Afrika-Division.
- 1973 Gemeindezeitschrift Adventbote wird *Adventecho*.
- 1974 Einführung des Zivildienstes in Österreich.
- 1975 Generalkonferenz in Wien.
- 1987 Gründung von ADRA-Deutschland.
- 1992 Ostdeutscher Verband (ODV) und Westdeutscher Verband (WDV) wird Norddeutscher Verband (NDV)
- 2013 Euro-Afrika-Division wird Intereuropäische Division.